

Intelligenz-Blatt

zur Laibacher Zeitung.

Nr. 123.

Donnerstag den 14. October

1841.

Meteorologische Beobachtungen zu Laibach im Jahre 1841.													Wasserstand am Pegel nächst der Einmündung des Laibachflusses in den Gruber'schen Canal							
Monat	Tag	Barometer						Thermometer			Witterung			+	oder	o'	o''	o'''		
		Früh		Mittag		Abends		Früh	Mitt.	Abds.	Früh bis 9 Uhr	Mittags bis 3 Uhr	Abends bis 9 Uhr							
		z.	l.	z.	l.	z.	l.	R.	W.	R.	W.	R.	W.							
Oct.	6.	27	0,6	26	10,0	27	0,7	—	11	—	17	—	11	Regen	Regen	heiter	+	3	6	0
	7.	27	2,0	27	2,6	27	3,8	—	8	—	17	—	13	heiter	heiter	schön	+	3	8	0
	8.	27	4,0	27	3,9	27	3,9	—	13	—	13	—	14	Regen	Regen	Regen	+	3	5	0
	9.	27	6,0	27	7,0	27	7,2	—	15	—	19	—	14	schön	schön	schön	+	4	4	0
	10.	27	8,0	27	8,9	27	8,8	—	11	—	13	—	10	Regen	Regen	f. heiter	+	3	11	0
	11.	27	8,8	27	9,0	27	8,8	—	8	—	15	—	11	Nebel	heiter	f. heiter	+	3	1	0
	12.	27	8,0	27	7,6	27	6,7	—	9	—	13	—	12	Nebel	schön	schön	+	2	7	0

Fermischte Verlautbarungen.

3. 1502. (1)

Nr. 1670.

Edict.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Michaelstetten zu Krainburg wird den abwesenden und unbekannt wo befindlichen Agnes, Martin und Lorenz Schwelz, der Maria Schwelz, geborne Kastelliz, den Nicolaus Galletti'schen Pupillen, der Katharina Schwelz, geborne Treber, dem Georg Zolli, der Vertraud Kosmatsch, dem Bartholomäus Paulitsch, Mathias Suppantschitsch'schen Gantmasse-Verwalter, dem Lukas Brunich, Johann Haider, Joseph Fac und dem Martin Soermann, so wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edicts erinnert: Es habe Herr Carl Florian junior von Krainburg gegen dieselben die Klage auf Verjähr. und Erlöschenerklärung, dann Extabulation der zu Gunsten dieser Currenden auf seinem Hause in Krainburg Col. Nr. 69 alt, 68 neu, sammt Garten und daju gehörigem $\frac{1}{6}$ Pirkachantheil haftenden Sagposten, wovon:

- Der Schuld und Sagbrief ddo. 19. April 1770, zu Gunsten der Blasius Schwelz'schen Kinder, Agnes, Martin und Lorenz Schwelz, zur Sicherstellung der mütterlich Margareth Schwelz'schen Erbschaftsbeträge à 60 fl. 52 $\frac{1}{4}$ fr., zusammen 182 fl. 36 $\frac{3}{4}$ fr.
- Der Heirathscontract ddo. 22. Juni 1770, zur Sicherstellung des Heirathsgutes der Maria Kastelliz, verehelichten Schwelz, pr. 150 fl., der Wiederlage pr. 500 fl., der Morgengabe pr. 30 fl. und der freien Donation pr. 20 fl., zusammen 500 fl.
- Zu Gunsten der Nicolaus Galletti'schen Pupillen der Solo-Wechsel ddo. 20. April 1790, pr. 150 fl. 35 $\frac{1}{2}$ fr.
- Der Heirathsbrief ddo. 22. Jänner 1790,

- zur Sicherstellung des Heirathsgutes pr. 500 fl., der Katharina Schwelz, gebornen Treber.
 - Zu Gunsten des Georg Zolli, der Schuldschein ddo. 5. Juni 1794, pr. 50 fl.
 - Zu Gunsten der Vertraud Kosmatschouka, die Schuldobligation ddo. 3. Juni 1794, pr. 80 fl.
 - Das Urtheil ddo. Stadtgericht Krainburg vom 12. Juni 1794, in der Rechtsache des Bartholomäus Paulitsch, als Mathias Suppantschitsch'schen Gantmasse-Verwalter, pto. 218 fl. 25 kr. sammt Interessen und Rechtskosten.
 - Zu Gunsten des Lukas Brunich, die Schuldobligation ddo. 23. Hornung 1796, pto 50 fl.
 - Zu Gunsten des Johann Haider, der Solo-Wechselbrief ddo. 15. November 1794, pr. 58 fl. 49 kr.
 - Zu Gunsten desselben, der Solo-Wechselbrief ddo. 28. November 1796, pr. 35 fl.
 - Zu Gunsten des Lukas Brunich, die Bürgschaftsbekunde ddo. 14. März 1798, pr. 50 fl.
 - Zu Gunsten des Joseph Fac, die Schuldobligation ddo. 7. April 1798, pr. 138 fl.
 - Das Urtheil des Stadtgerichtes Krainburg ddo. 25. April 1798, in der Rechtsache des Johann Haider, gegen Martin Schwelz, pto. 35 fl. Zinsen und Gerichtskosten.
 - Das Urtheil des Stadtgerichtes Krainburg ddo. 25. April 1798, in der Rechtsache desselben gegen Katharina Schwelz, pto. 38 fl. 4 $\frac{1}{2}$ kr. Zinsen und Gerichtskosten, und
 - Zu Gunsten des Martin Soermann, die Schuldobligation ddo. 18. September 1800, pr. 100 fl. intabulirt ist, bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Verhandlungstagung auf den 15. Jänner 1842 Vormittag um 9 Uhr anberaumt wurde.
- Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat

man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann in Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden Gerichtsordnung ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Versäumnis entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

K. K. Bezirksgericht Mischelstetten zu Krainburg den 31. August 1841.

Z. 1504. (1) Nr. 745.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird dem unbekannt wo befindlichen Anton Paulin und Maria Anna Paulin, geborne Schumy, so wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es haben gegen dieselben Anton Achtschin und Andreas Kreuzberger die Klage auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der, auf dem Hause Cons. Nr. 50 1/2 alt, 151 neu in Krainburg, sammt dazu gehörigen Magazinen und Gewölben, intabulirten Forderungen des Anton Paulin, aus dem Uebergabvertrage ddo. 2. October 1794, bezüglich des ihm gebührenden Gebrauches des Magazins in dem erwähnten Hause, und der Forderung der Maria Anna Paulin, geborne Schumy, aus dem Heirathsvertrage vom 2. October 1794, und der Quittung vom 30. März 1795, am Heirathsgute pr. 500 fl., und an der Wiederlage pr. 500 fl., bei diesem Gerichte überreicht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 18. Jänner 1842 Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde.

Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil solche vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Dorn in Krainburg als Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach der bestehenden G. D. ausgeführt und entschieden werden wird.

Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestellten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder auch sich selbst einen andern Sachwalter zu bestellen und diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im rechtlichen ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich sonst die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Mischelstetten zu Krainburg den 30. April 1841.

Z. 1525. (1) Nr. 1747.

E d i c t.

Von dem vereinten k. k. Bezirksgerichte Mischelstetten zu Krainburg wird den unbekannt wo befindlichen Valentin Wittenz, Sebastian Uhez, Margaretha Uhez und Maria Archer, so wie deren ebenfalls unbekanntes Rechtsnachfolgern mittelst gegenwärtigen Edictes erinnert: Es habe gegen dieselben Simon Sormann von Krainburg die Klage auf Erlöschung des Eigenthums, rüchlich des auf Namen des Valentin Wittenz verewährten Hauses Cons. Nr. 12 in der Ranker-vorsadt in Krainburg, und auf Verjähr- und Erlöschenerklärung der Ansprüche aus dem Uebergab- respec. Ehevertrage ddo. 12. Jänner 1779, auf den Lebensunterhalt rüchlich der Eheleute Sebastian und Margareth Uhez, und auf die Bezahlung eines Betrages pr. 20 fl. L. W., rüchlich der Maria Archer, bei diesem Gerichte eingbracht, worüber die Verhandlungstagsatzung auf den 11. Jänner 1842 Vormittag um 9 Uhr bestimmt wurde. Da der Aufenthalt der Beklagten diesem Gerichte unbekannt ist, und weil dieselben vielleicht aus dem k. k. Erblande abwesend sind, so hat man zu ihrer Verteidigung und auf ihre Gefahr und Unkosten den Herrn Johann Dorn von Krainburg zum Curator bestellt, mit welchem die angebrachte Rechtsfache nach den Vorschriften der G. D. ausgeführt und entschieden werden wird. Die Beklagten werden dessen zu dem Ende erinnert, damit sie allenfalls zu rechter Zeit selbst erscheinen, oder inzwischen dem bestimmten Vertreter ihre Rechtsbehelfe an die Hand zu geben, oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen, diesem Gerichte namhaft zu machen, und überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einzuschreiten wissen mögen, indem sie sich die aus ihrer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben würden.

K. K. Bezirksgericht Krainburg den 10. September 1841.

Z. 1496. (1) Nr. 2075.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seyen die in der Executionsfache der Vertraud Quaj von St. Martin, wider Franz Pletter aus Laak bei Manssburg, pto. schuldigen 563 fl. 30 kr. c. s. c., durch das Edict ddo. 29. August 1841, Nr. 1844, auf den 4. October, 4. November, 6. December 1841 bestimmt gewesenen Tagsatzungen zur Teilbietung der, in Laak sub Cons. Nr. 54 liegenden, dem Gute Habbach sub Rect. Nr. 39, Urb. Nr. 47 dienstbaren Ganzhube sammt Fahrnissen dergestalt übertragen worden, daß nun die erste Teilbietung auf den 4. November d. J., die zweite auf den 6. December d. J. und die dritte auf den 10. Jänner 1842, jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr im Orte der Realität mit dem vorigen Anhang festgesetzt sind.

Münkendorf den 4. October 1841.

3. 1497. (1)

E d i c t.

Nr. 1979/796

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird bekannt gemacht: Es seye über Anlangen der Josepha verwitweten Fehmann aus Laibach, in die öffentliche Feilbietung der, im Orte Untersteinbüchel, zu Stein sub Cons. Nr. 14 liegenden, dem Gute Steinbüchel sub Dom. Urb. Nr. 18 dienstbaren Kausenrealität, dann der dabei liegenden, zur Pfarrkirchengült u. l. F. in Stein sub Rect. Nr. 20, 25, 53 zinsbaren Grundstücke, im Gesamtschätzungswerte pr. 968 fl. 5 kr., aus freier Hand gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagssagung auf den 9. November d. J. Vormittags von 10 bis 12 Uhr zu Untersteinbüchel in Stein mit dem Beisage, daß diese Realitäten auch unter der Schätzung hintan gegeben werden, bestimmt worden.

Die Grundbucheextracte, das Schätzungsprotocoll und die Vicitationsbedingungen können vorläufig sowohl in der Gerichtskanzlei als auch beim Herrn Dr. Blasius Dvjiash in Laibach eingesehen werden.

Münkendorf den 4. October 1841.

3. 1506. (1)

E d i c t.

Nr. 710.

Vom Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Johann Flak von Unterdeutschau, de praes. 27. September 1841, 3. 710, die mit dießgerichtlichem Edict vom 29. August 1841, 3. 631, auf den 27. September, 27. October und 27. November l. J. bestimmten Tagfahrten zur Veräußerung der, dem Martin Schneller von Lhall, gehörigen $\frac{1}{4}$ Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden Haus-Nr. 12, sistirt wurde.

Bezirksgericht Pölland am 30. September 1841.

3. 1507. (1)

E d i c t.

Nr. 688.

Im Nachhange zu dem hiergerichtlichen Edicte vom 30. Juli 1841, Nr. 486 jud., wird bekannt gemacht, daß über Einscheiden des Mathias Ranzel von Pienfeld, de praes. 14. September 1841, Nr. 688 jud., die auf den 18. September, 18. October und 18. November l. J. bestimmten Tagfahrten zur Feilbietung des, dem Jure Michor von Bornschloß, gehörigen Weingartens in Langberg bis auf weiteres Einscheiden sistirt werde.

Bezirksgericht Pölland am 20. September 1841.

3. 1508. (1)

E d i c t.

Nr. 658.

Von dem Bezirksgerichte Pölland wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Johann Stalzer, Bevollmächtigter des Joseph Kraker von Alfriesach, in die executive Feilbietung des, dem Georg Löske von Mayerle gehörigen, zu Mayerle sub Urb. Dom. 28, Fol. 50 liegenden, und auf 200 fl. gerichtlich geschätzten Weingartens sammt Kausche, der Herrschaft Pölland unterthänig, pto. schuldigen 220 fl. c. s. c. gewilligt, und

zur Vornahme derselben die erste Tagfahrt auf den 30. October, die zweite auf den 30. November und die dritte auf den 23. December l. J., jedesmal um 10 Uhr früh in loco des Weingartens mit dem Beisage bestimmt worden, daß solcher bei der ersten und zweiten Tagssagung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben werde hintangegeben werden.

Hiezu werden Kaufsüchtige mit dem Unhange vorgeladen, daß der Grundbucheextract und die Vicitationsbedingungen hiergerichts eingesehen werden können.

Bezirksgericht Pölland am 14. September 1841.

3. 1503. (1)

B e k a n n t m a c h u n g.

Nr. 1939.

In Folgedes, von dem Executionsthuere Herrn. Sigmund Skaria von Commenda St. Peter eingebrachten Sistirungsgesuches hat es von der, mit den dießgerichtlichen Edicten vom 10. März und 23. August d. J., Zahl 480 et 1612, verlaublichen executiven Feilbietung der Mathias Luman'schen Ganzhube in Oberfernig, sein Abkommen.

K. K. Bezirksgericht Krainburg am 5. October 1841.

3. 1527. (1)

E d i c t.

Nr. 289.

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird allgemein bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Leonhard Stefandl von Verdorb in die executive Feilbietung der, dem Anton Putre gehörigen, zu Oberstrall sub Nr. 8 gelegenen $\frac{1}{8}$ Urb. Hube sammt Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, dann einiger Fabrnisse, wegen schuldigen 52 fl. G. M. c. s. c. gewilligt, und zur Vornahme derselben die Tagfahrten auf den 19. October, 23. November l. J. und 2. Jänner 1842, jedesmal um 10 Uhr Vormittags in loco Oberstrall mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realität und Fabrnisse bei der dritten Tagfahrt auch unter ihrem Schätzungswerte pr. 309 fl. 30 kr. G. M. hintangegeben werden.

Der Grundbucheextract, das Schätzungsprotocoll und die Feilbietungsbedingungen können zu den gewöhnlichen Amtsstunden in der Gerichtskanzlei eingesehen werden.

Bezirks-Gericht Gottschee am 11. September 1841.

3. 1523. (1)

F e i l b i e t u n g s - E d i c t.

Nr. 2655.

Von dem gefertigten Bez. Gerichte wird anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß in der Executionssache der Depositen-Verwaltung dieses Gerichts, gegen Johann Veuko von Bresse bei Ratetsch, ob schuldiger 94 fl. 21 kr. c. s. c., in die executive Feilbietung der denselben gehörigen, zu Ratetsch gelegenen, der Herrschaft Klingensfeld sub Rectf. Nr. 287, 288, 291, 295 dienstbaren, gerichtlich auf 125 fl. 40 kr. geschätzten Realitäten gewilligt, und hiezu der 14. August, 14. September,

und der 14. October d. J., jedesmal Früh 9 bis 12 Uhr in loco der Realität mit dem Beisage angeordnet worden ist, daß Falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Tagesagung um oder über den Schätzungswert an Mann gebracht, bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden wird. Hievon werden die Licitationklustigen mit dem Beisage höflichst eingeladen, daß sie die Licitationsbedingnisse und Schätzung hieramtse einsehen können, zur Licitation aber ein Badium pr. 100 fl. mitzubringen haben.

Bez. Gericht Rupertsdorf zu Neustadt am 15. September 1841.

Anmerkung. Bei der 1. und 2. Teilbietung ist kein Kaufliebhaber erschienen.

3. 1515. (2)

Bekanntmachung.

In den belebtesten Gassen der l. f. Kammerstadt Völkermarkt sind zwei sehr solid gebaute Gebäuden, nebst Gemüsegärten und realer Weinschwank- und Tischlergerechtsame gegen billige Zahlungsbedingnisse zu verkaufen oder auch zu verpachten.

Nähere Auskunft hierüber erteilt Herr Thomas Petrasch, in der Fleischergasse Nr. 95, daselbst.

3. 1490. (3)

Anzeige.

Unterzeichneter gibt sich hiemit die Ehre ergebenst anzuzeigen, daß bei ihm alle Gattungen von chyrurgischen Instrumenten, dann verschiedenartigen Messern und Scheeren, wie auch andere Stahlwaren zu möglichst billigen Preisen neu verfertigt, reparirt und fein geschliffen werden.

Für die Solidität der gelieferten Arbeiten verbürgt

Niklas Hoffmann,
wohnhaft am Schulplaz Nr. 295 in
Laibach.

Literarische Anzeigen.

3. 1498. (1)

Bei

Ignaz Alois Edlen v. Kleinmayr,

Buchhändler in Laibach, ist vorrätzig:

Neuestes Militär-A. B. C.-Buch. Mit 24 sauber colorirten Gruppen österreichischen Militärs in neuer Adjustirung, nebst angemessenen Leseübungen aus den Reichen der Natur, wie auch vieler nützlicher Lebensregeln. Fünfte ganz umgestaltete Auflage. Prag 1841. 45 kr.

Seidlig, J., der arme Heinrich. Ein Weihnachtsgeschenk für fleißige Kinder. Mit 4 colorirten Kupfern. Prag 1841. 45 kr.

3. 1513. (1)

Bei **Georg Lercher,** Buchhändler in Laibach, ist ganz neu zu haben:

Kleine Schriften

des gottseligen

Thomas von Kempis.

Enthaltend:

Dessen getreuen Haushälter. Von den drei Hütten der Armuth, der Demuth und der Geduld. Handbüchlein für fromme Christen. Die Herberge der Armen. Geistliches Rosengärtlein. Lilienthal. — Herausgegeben von Christoph Schmid. 11. Auflage. Sitten, 1841, br. 15 kr.

Religiöse Aehrenlese

aus den Schriften
frommer gottseliger

Frauen und Jungfrauen,

älterer und neuer Zeiten. 5. Bändchen. 1841, broschirt 15 kr.

Bei **Damian und Sorge** in Grätz ist in Commission erschienen und bei Jg. Edlen v. Kleinmayr vorrätzig:

Hubeck, Dr. F. W., Bericht über die Excursion der Mitglieder der vierten Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe auf die Herrschaft Selowitz in Mähren, nebst einer Parallele zwischen dem Navigations- und Prefverfahren, mit 4 lithograph. Ansichten. 1841. 1 fl. 12 kr.

Bei **C. Gerold** in Wien erschien in Commission und ist bei Jgn. Edl. v. Kleinmayr zu haben:

Behhold, F., Ansichten und Erfahrungen über den Anbau der Zucker-Runkelrübe, aus Veranlassung der Versammlung deutscher Landwirthe zu Carlsruhe. 1841. 1 fl.

Müller, J. N., Abbildungen und Beschreibung eines Erdäpfelschaufelstuges. Nebst einer Abhandlung über den Nutzen und Anbau der Erdäpfel. 1841. 50 kr.

Reinelt, J. A., Reise nach dem Orient zur Erhebung merkantilischer Notizen für Oesterreichs Industrie. 1840. 2 fl.